


BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/100-Parl/95

Wien, 12. September 1995

 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

 XIX. GP-NR
 1790 IAB

 Parlament
 1017 Wien

1995-09-14

zu

1767 W

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1767/J-NR/95 betreffend Schulneubau in Inzersdorf, Draschestraße 92, Wien 1230, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und KollegInnen am 14. Juli 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. **Welcher ist der aktuelle Stand der Planung bzw. der Vorbereitung betreffend den Schulneubau in Wien - Inzersdorf, Draschestraße 92?**

Antwort:

Es ist zwar richtig, daß das Bundesministerium für Finanzen grundsätzlich dem Schulbau Wien 23, Draschestraße zugestimmt hat, es wurden jedoch im Rahmen der Zustimmung verschiedene Vertragsabänderungen und Ergänzungen gefordert. Darüberhinaus wurde weiters verlangt, hinsichtlich der Vertragskonstruktion, die Finanzprokuratur zu befassen. Dieses Gutachten der Finanzprokuratur liegt seit kurzem vor, sodaß seitens des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten der Vertragspartner bezüglich notwendiger Änderungen des Vertragsvorschlages befaßt werden konnte. Sofern der Vertragspartner mit den notwendigen Änderungen einverstanden ist, wäre eine Vertragsunterzeichnung im Herbst dieses Jahres möglich, dies jedoch nur dann, wenn die dem Bund entstehenden finanziellen Verpflichtungen aus diesem Vertrag im Budget 1996 abgedeckt werden können.

- 2 -

2. Wann ist mit dem Baubeginn für den Schulneubau in Wien - Inzersdorf, Draschestraße 92 zu rechnen?

Antwort:

Da eine Entwurfsplanung bereits vorliegt, kann angenommen werden, daß 1996 das Projekt baureif gestellt werden kann. Technisch wäre somit auch ein Baubeginn 1996 möglich. Voraussetzung dafür ist eine Vertragsunterfertigung noch im Jahre 1995, die jedoch gemäß Punkt 1. vom Budget 1996 abhängig ist.

Die Bundesministerin:

